

Mitteilungen aus der Schulleitung...

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

vor gut einer Woche kamen die Schüler*innen des Projektseminar Sport ein wenig erschöpft, aber glücklich und erfüllt von ihrer Alpenüberquerung per Mountainbike zurück. Es war anstrengend, zwischenzeitlich kamen die Teilnehmer*innen auch an ihre Grenzen, am Ende aber hatten es alle geschafft. Jetzt können sie, gemeinsam mit ihren Lehrkräften Frau Tott, Herrn Königer und Herrn Würzt, alle voller Stolz auf viele neue Erfahrungen und bleibende Gemeinschaftserlebnisse zurückblicken. Das vergangene Schuljahr ist ein bisschen so wie dieses P-Seminar und so viele andere unterrichtliche und außerunterrichtliche Aktivitäten an unserer Schule: eine Reise mit vielen Herausforderungen, kleineren Umwegen, anstrengenden Anstiegen bei Prüfungen und Leistungsnachweisen, aber auch wunderbar dahinrollenden Abfahrten in und außerhalb des Unterrichts. Was gab es nicht alles für spannende Etappen und Meilensteine: für die Großen das erfolgreich bestandene Abitur, für unsere Zehntklässler*innen mit der Mittleren Reife den ersten Schulabschluss und für alle anderen ein weiteres Jahr mit neuen Kenntnissen, Kompetenzen und Fortschritten in den verschiedensten Fächern. Und neben dem Unterricht gab es ebenfalls viel zu lernen und zu entdecken: neue sprachliche und kulturelle Horizonte beim Irland-, Frankreich und Israelaustausch, naturwissenschaftliche und mathematische Aha-Erlebnisse bei den verschiedensten Wettbewerben und Experimenten, bei unseren zahlreichen Begabungskursen von „Forscher werden!“ bis „Politik aktuell“ und dem Orchester der Gymnasien Schwabens. Viele unserer Schüler*innen haben sich in einem unserer über 30 Arbeitskreise und Wahlunterrichtsangebote engagiert, haben Lego-Roboter programmiert, selber Honig produziert, faire Waren

verkauft, im Schulsanitätsdienst Mitschüler*innen geholfen; als Schauspieler auf der Theaterbühne brilliert oder in einem unserer Ensembles und Orchester miteinander musiziert und voneinander gelernt. Die Liste der AKs, Projekte und Exkursionen ließe sich fast beliebig fortsetzen. Alle diese Aktivitäten enthalten den Kern dessen, was Schule ausmacht: dass man gemeinsam ein Ziel verfolgt, Freude an seinen Aufgaben hat und an ihnen wächst, damit echtes Selbst-Vertrauen entstehen kann, weil man seine Grenzen auslotet und sie auch einmal überwunden muss. Das ist nicht immer einfach und führt auch gelegentlich zu Momenten des Zweifels und der Frustration, aber auch das ist Teil der Reise und hilft uns allen – Schüler*innen wie Lehrkräften – dabei, uns als Persönlichkeiten weiterzuentwickeln. Deshalb an dieser Stelle ein riesengroßes Dankeschön an alle Schülerinnen und Schüler für ihr Durchhaltevermögen und ihre positive und optimistische Art beim „schulischen Alpencross 2022/23“ und vor allem auch an alle Kolleginnen und Kollegen, die als erfahrene Bergführer*innen unsere Schülerinnen und Schülern auf ihrer Reise begleitet haben, ihnen den Weg gezeigt haben, sie in vielfältiger Weise unterstützt und motiviert haben. Aufgrund dieses Engagements haben fast alle Schülerinnen und Schüler am Ende eines intensiven Schuljahres das Klassenziel erreicht, wozu wir ihnen herzlich gratulieren.

Jetzt haben wir uns alle ein paar Wochen zum Durchschnaufen und zur Regeneration verdient. Deshalb wünsche ich allen Schüler*innen, Kolleginnen und Kollegen und auch Ihnen, liebe Eltern, erholsame Ferien mit vielen schönen Erlebnissen und Momenten im Kreis der Familie und Freunde, neue Eindrücke, gutes Essen, spannende Gespräche und viel Musik und gute Laune beim Tanz durch den Sommer. Genießen Sie die Wochen der Freiheit und kommen Sie alle gesund aus den Ferien zurück, damit wir ab dem 12. September wieder mit frischem Schwung miteinander leben und voneinander lernen können.

Herzliche Grüße
Thorsten Krebs



Wir gratulieren ...

“Today a reader – tomorrow a leader” Vorlesewettbewerb Englisch der 8. Klassen

Am Montag, dem 10. Juli 2023, fand das Finale des Vorlesewettbewerbes der 8. Klassen im Fach Englisch in der Schülerbibliothek statt.

In den Wochen zuvor hatten die Schülerinnen und Schüler zusammen mit ihren Englischlehrkräften Frau Pachonik, Herrn Zanker, Herrn Böhler und Herrn Wulf die erste Runde des Wettbewerbs innerhalb des Klassenverbandes durchgeführt.

Zum Finale traten dann die vier Klassensiegerinnen an, während die Zweit- und Drittplatzierten der ersten Runde zusammen mit den Englischlehrkräften als Jury zum Einsatz kamen.

Am Ende konnte sich Klara Tiedtke (8g) als Schulsiegerin durchsetzen. Auf den weiteren Plätzen folgten Pia Mehlhorn (8a), Jasmin Flitta (8b) und Paula Ampßler (8c).

Bei der anschließenden Siegerehrung überreichte der Stellvertretende Schulleiter Herr Krebs einen Büchergutschein sowie mehrere Buchpreise und Schokolade an die Siegerinnen.

Die Fachschaft Englisch möchte sich in diesem Zusammenhang sehr herzlich beim Förderverein des Gymnasiums Marktoberdorf für die Finanzierung des Büchergutscheins und der Süßigkeiten sowie bei Frau Glas von der Buchhandlung Osiander für die großzügigen Bücher- und Sachspenden bedanken.

Daniela Keßler für die Fachschaft Englisch



... den Siegerinnen des Etiketten-Wettbewerbs der Schulimkerei

Das Team der Schulimkerei kann in diesem Schuljahr auf eine ertragreiche Saison zurückblicken. Aufgrund des guten Wetters konnte im Mai, Juni und Juli je einmal geschleudert werden. Der Frühlingsblütenhonig kristallisierte schnell aus und ist jetzt in cremigem Zustand, den flüssigen Juni-Honig haben die Bienen aufgrund der dunklen Farbe vermutlich vorwiegend aus Honigtau gewonnen und der hellgelbe, ebenfalls flüssige Juli-Honig stammt hauptsächlich aus dem Nektar der Linde.

Wie in den vorangegangenen Schuljahren nahmen die Schüler*innen der 6. Jahrgangsstufe an einem Etikettenwettbewerb teil, der von der Fachschaft Kunst im Auftrag der Schulimkerei durchgeführt wurde. Unter den zahlreichen tollen Zeichnungen wählten die Mitglieder der Schulimkerei nach intensiver Diskussion folgende Entwürfe aus:

Sophie Bärnthol, 6g



Sophie Schneider, 6b



Marlene Maier, 6a



Herzlichen Glückwunsch!!

Alle drei erhalten jeweils neben einer Urkunde ein Glas Honig mit dem eigenen Etikett.

Einige weitere Zeichnungen aus der engeren Auswahl sind neben den Siegerzeichnungen im Schaukasten gegenüber den Biologiesälen zu bewundern.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Schülerinnen und Schülern für ihre kreativen Beiträge und bei der Fachschaft Kunst für ihre Unterstützung!

Verkaufsstart war am Schulfest im Biosaal 3 und danach ist der Honig an gewohnter Stelle im Sekretariat II bei Frau Thanner erhältlich. Das 500 g-Glas kostet 6 Euro, das 250 g-Glas 3,50 Euro.

Cornelia Nagel

... den Siegerklassen beim Büchertürme lesen

Wie jedes Jahr fand dieses Jahr das „Büchertürme lesen“ statt, bei dem die Schüler*innen der Klassen 5 bis 7 teilgenommen haben. Dies soll durch den Spaß am Lesen vor allem die jüngeren Schüler*innen motivieren und fördern. In diesem Jahr hat unsere Schule 24 Meter geschafft, das ist so hoch wie eine Wasserachterbahn im Europapark! Den ersten Platz belegte dieses Jahr die Klasse 6a mit unglaublichen 1202 cm Stapelhöhe.



Auf den Plätzen 2 und 3 folgen die Klassen 5c und 5b.

Herzlichen Glückwunsch an alle fleißigen Leserinnen und Leser!

Die Belohnung für die Siegerklasse ist ein Filmeabend für die ganze Klasse. Wir bedanken uns bei allen Teilnehmer*innen für das große Engagement für diese Aktion.

Euer AK Bibliothek



Wir berichten ...

... über den Kinobesuch der 7. Klassen in der Filmburg

Am Mittwoch, dem 14. Juni, durften die 7. Klassen statt Unterricht von der 3. bis zur 5. Stunde einen Film auf Englisch in der Filmburg genießen und testen, wie viel sie denn von einer Originalversion bereits verstehen. Auf Vorschlag von Monika Schubert entschieden sich die Englischlehrkräfte für „McFarland“. Der Film aus dem Jahre 2015 basiert auf einer wahren Geschichte eines Cross Country Running Teams aus einer v. a. von Latinos besuchten High School in Kalifornien. Der begeisternde Coach schafft es, sein Team zum Sieg bei den State Championships zu führen. Themen wie Immigration, American Dream, Benachteiligung und Diskriminierung, aber auch Freundschaft und Zielstrebigkeit werden durch die Handlung dem Kinobesucher auf ebenso unterhaltsame wie nachdenkliche Art nähergebracht. Auf dem Rückweg waren Kommentare wie: „Toller Film, aber den Vater hab ich überhaupt nicht verstanden“ bis zu „Also ich hab keine Probleme mit dem Verständnis gehabt“ zu hören. Für alle war es jedoch auf alle Fälle eine willkommene Abwechslung zum Schulalltag.

Daniela Keßler für die FS Englisch



... aus der Fachschaft Wirtschaft und Recht

Wer wollte schon immer einmal der eigene Chef sein und einfach mal ausprobieren, wie es so ist, sein eigenes Unternehmen zu gründen? Im Rahmen eines mehrwöchigen Projekts namens JUNIORSprint haben sich in der Klasse 10a drei Start-Ups gefunden. Dieses Format wurde erstmals von IW JUNIOR, einer gemeinnützigen Tochter des Instituts der deutschen Wirtschaft, angeboten. So musste jede Gruppe eine umsetzbare Geschäftsidee entwickeln, das Produkt herstellen und abschließend optimal am Markt anbieten. Dabei effizient und gewinnorientiert zu arbeiten, stellte alle Beteiligten vor große Herausforderungen. Was ist nach dem Projekt hängengeblieben? Neben dem wirtschaftlichen Verständnis haben alle Beteiligten ihre Schlüsselqualifikationen, v. a. Dialogfähigkeit und Kommunikationsfähigkeit, schulen können. Dass es im Rahmen eines Projekts immens wichtig ist, Meilensteine zu setzen, diese Zwischenziele und Vereinbarungen aber auch einzuhalten, wurde in allen Start-Ups deutlich. Nach der Beendigung des Projekts wurde die Hälfte des Gewinns für wohltätige Zwecke gespendet, konkret an den Förderkreis für krebskranke Kinder im Allgäu e. V., an die Kinderklinik und an die Freiwillige Feuerwehr Geisenried, mit dem restlichen Gewinn gönnt sich jede Gruppe noch etwas Besonderes. Einen großen Dank an die 10a für ihr Engagement, dass sie dieses Projekt zu einem guten Abschluss gebracht haben!

Und hier noch ein paar Eindrücke aus Schülersicht:

Wir sind insgesamt neun Schüler*innen der 10a und haben zusammen innerhalb von fünf Wochen unser eigenes Start-up-Unternehmen „WineLights“ aufgebaut. Anfangs haben wir zusammen an einer sinnvollen Geschäftsidee getüftelt und haben uns schließlich auf die Produktion von Windlichtern geeinigt. Anschließend wurde fleißig geplant und Prototypen wurden entwickelt, sodass wir nun insgesamt 13 Windlichter aus recycelten Weinflaschen mit edlem Holzuntersatz und Teelicht herstellen konnten. Der sehr aufwändige und zeitintensive Herstellungsprozess wurde



von der Produktionsabteilung übernommen. Final hat die Marketingabteilung einen Verkaufsstand in der Schule am 5. Juli 2023 in der großen Pause organisiert und so konnten wir alle unsere „WineLights“ verkaufen.

(Julia H. für „WineLights“)

Wir sind sieben Schüler*innen der 10a und wir haben ein eigenes Unternehmen im Rahmen unseres Wirtschaft- und Recht-Unterrichts gegründet. Zuerst lief alles gut: Wir hatten eine tolle Idee und große Lust, mit dem Projekt zu beginnen, doch dann gab es einige Komplikationen. Wir wollten gar nicht mehr weitermachen, aber unsere Lehrerin hat uns motiviert und am Ende haben wir es dank guter Teamarbeit und ein paar motivierender Worte doch geschafft, unser Kerzen-Unternehmen „Bright Inside“ zu gründen, auf das wir sehr stolz sind. Wir haben dadurch gelernt, dass man sich gegenseitig stützen muss, es auf die Arbeit jedes einzelnen ankommt und man sich auch helfen lassen sollte.

(Julia W. für „Bright-Inside“)

WoodPot hat sich auf die Herstellung von Blumentöpfen konzentriert, die mit Ästen verziert sind. Wir sind stolz darauf, dass wir nicht nur unsere Kreativität und unser handwerkliches Geschick unter Beweis stellen konnten, sondern dass wir mit unserem Produkt auch mehr Natur in unser Umfeld bringen. Unsere WoodPots sind aus lokalen Materialien und bringen somit einen perfekten Stil in den Innen- und Außenbereich. Der gesamte Gewinn wird an die Freiwillige Feuerwehr Geisenried gespendet, da deren Arbeit nicht selbstverständlich ist und mehr Anerkennung verdient.

(Kilian S. für „WoodPot“)

Tanja Fleiß

... über die SMV-Fahrt in den Europapark

Wie war's eigentlich im Europapark?

Diese Frage stellten wir den Schüler*innen, die an der SMV-Fahrt in den Europapark Rust am 8. Juli teilnahmen. Wir erhielten folgende Antworten:

„Ich fand die Fahrt in den Europapark super und würde auf jeden Fall nochmal mitfahren. Wir hatten auch genügend Zeit, alles zu fahren. Am besten fand ich die Achterbahn *bluefire*. Alles in allem ein super Tag mit den tollsten Lehrern!“

„Es war ein sehr schöner Tag. Es war sehr heiß, deshalb war die Wildwasserbahn am besten. Ich hoffe, dass die Fahrt nächstes Jahr wieder stattfindet.“

„Ein ziemlich ungewöhnlicher Samstag, anstelle vor dem Handy in einer Achterbahn zu sitzen. Der Tag im Europapark war herrlich: gutes Wetter, viel zu lachen und als Highlight noch einmal die *SilverStar* fahren. 73m in die Höhe und dann mit 100km/h die Achterbahn senkrecht runter. Wir sind nächstes Jahr auf jeden Fall wieder dabei!“

„Ich fand, dass es am Samstag ein echt cooler Tag war. Die Busfahrt war sehr lustig und es war ein echt tolles Erlebnis. Ich bin viele Achterbahnen gefahren und hatte viel Spaß mit meinen Freunden. Es war richtig super!!!“

„Der Ausflug war das Beste, was man zusammen mit den Freunden machen kann. Die beste Achterbahn war die *bluefire*, man hatte wirklich das Gefühl, man fällt raus. Die Holzachterbahn *Wodan* war aber auch richtig toll. Und das Anstellen konnte man super für Pausen nutzen.“

„Die beste Achterbahn war definitiv die *Wodan*. Manche Wartezeiten waren zwar lang, aber lohnen tut es sich auf jeden Fall! Die verschiedenen Länder im Europapark waren richtig schön aufgebaut und man hatte in allen Ländern Urlaubsgefühle. Ich kann die Fahrt weiterempfehlen.“

Vielen Dank an Gloria Lauterbach, Alexia Lauterbach und Tobias Straub (alle Q11), die die Organisation für diese gelungene SMV-Fahrt übernommen haben. Ein großes Dankeschön auch an die begleitenden Lehrkräfte Frau Tott und Herrn Schneider. Es war ein unvergessliches Erlebnis, das hoffentlich wiederholt werden kann!

Claudia Fichera und Anna Lena Engstler, Verbindungslehrerinnen



... aus dem P-Seminar Geschichte „Über die Alpen – alte Pässe und Handelswege“

Theorie mit Praxis vereinen. Dieser Erwartung von Unterricht konnte das Projekt des Kombiseminars Geschichte unter dem Titel „Alte Pässe und Handelswege“ gerecht werden. Gegen Ende des ersten Halbjahres planten die zehn teilnehmenden Schüler*innen in Zweiergruppen je eine fünftägige Wanderung durch die Alpen. Ziel der Planung war es, eine geschichtlich interessante Route zu konzipieren, um die bis dahin erarbeiteten Grundsätze des Passwesens in der Realität „hautnah“ zu erleben. Nach einer ausführlichen Vorstellung der Touren lag es an den Schüler*innen, sich für eine davon zu entscheiden. All den guten Ergebnissen geschuldet, war diese Wahl alles andere als leicht, doch schließlich konnte sich die Tour entlang ehemaliger Säumerwege durchsetzen. Voller Vorfreude machten wir uns so am 10. Juli auf nach St. Jakob am Arlberg. Auf der Fahrt dorthin nutzten wir am Fernpass sogleich die Gelegenheit, die Geschichte dieses heute so präsenten Passes anhand eines kurzen Ausflugs zur alten Zollstation genauer zu erkunden. Der Anstieg zum Ziel des ersten Tages, der Leutkircher Hütte, war der motivierten Truppe noch nicht genug und so wurde bald nach Ankunft noch der Hirschpleiskopf bestiegen. Die darauffolgende Etappe führte über die Erlachalpe und wahlweise die 2640m hohe Fanggekar Spitze zur Stuttgarter Hütte. Aufgrund der Gewitterwarnungen am Mittwoch beschlossen wir zusammen mit

den Lehrern, den Tag auf der Hütte zu verbringen. Trotz Enttäuschung darüber konnten wir den Tag durch Spiele aller Art zur Stärkung der Gemeinschaft nutzen. Glücklicherweise stabilisierte sich die Wetterlage am nächsten Tag, sodass wir unsere Tour zur Göppinger Hütte fortsetzen konnten. Einige Schüler*innen nahmen zum krönenden Abschluss des Tages noch die etwas anspruchsvollere Hochlichtspitze in Angriff. Danach wurde der letzte gemeinsame „Hüttenabend“ innerhalb der harmonischen Truppe genossen. Am fünften Tag wurden die Rucksäcke noch einmal geschultert, bevor wir in Schröcken unsere Tour beendeten. Abwechslung brachte das Beobachten zahlreicher Alpentiere, das „Eisbaden“ im Butzenssee und kleinere geschichtliche Vorträge über Arlberg-, Flexen- und Hochtannbergpass. Die Tour führte uns nicht nur die Schönheit der Natur in dieser so nahen, doch unbekanntem Gegend vor Augen, sondern motivierte uns ebenfalls dazu, an unsere körperlichen Grenzen zu gehen. Dem unschlagbaren Lehrerteam aus Herrn Breitruck und Herrn Köck können wir nur dafür danken, uns durch das richtige Verhältnis zwischen Freiheit und Verantwortungsbewusstsein eine so prägende Zeit bereitet zu haben. Zurück bleiben viele unvergessliche Erinnerungen, Sehnsucht und das Wissen, dass Lernen ja sogar Spaß machen kann.

Felina Karg und Lara Höpfl





... aus der Fachschaft Sport

Am Ende des Schuljahres finden traditionell noch viele Events der Fachschaft Sport statt. Den Auftakt bildeten Anfang Juli die Leichtathletikwettkämpfe der Bundesjugendspiele, an denen die Schüler*innen der fünften, sechsten und siebten Jahrgangsstufe erfolgreich teilnahmen. Daraufhin folgte das traditionelle Unterstufenfußballturnier, bei dem die Teams der Fünft- und Sechstklässler*innen in spannenden Matches aufeinandertrafen. Die Mädchen kämpften im Stadion, unterstützt von aktueller Musik über die großen Lautsprecher, in 28 Klassenspielen um den Sieg. Erwähnenswert ist, dass manche Klassengruppen durch Krankheit, Verletzung oder sonstigen Ausfall keine Mannschaft von 5 Feldspielerinnen und 1 Torwart auf den Platz stellen konnten und so die anderen Klassengruppen mit Spielerinnen aushalfen. Das klappte insgesamt sehr gut und Fairplay war somit von Anfang an gegeben. Torlos ging in diesen 10-minütigen Partien nur ein einziges Spiel zu Ende. Nach Auswertung der erzielten Tore und der Tordifferenz ergab sich folgende Tabelle bei den Mädchen:

- | | |
|---------------------|---------------------|
| 1. Platz: Klasse 6a | 5. Platz: Klasse 5c |
| 2. Platz: Klasse 5b | 6. Platz: Klasse 6c |
| 3. Platz: Klasse 5g | 7. Platz: Klasse 5a |
| 4. Platz: Klasse 6g | 8. Platz: Klasse 6b |

Bei der Siegerehrung, die gemeinsam mit den Buben auf dem Hartplatz stattfand, erhielt jede Mannschaft eine Siegerurkunde und eine Tüte Fruchtgummis und die Siegerinnen erstmals einen mit Smarties gefüllten Pokal. Dieser Pokal soll nach den Sommerferien mit den Klassennamen der jetzigen 6a 2022/23 und der letztjährigen 5g 2021/22, die sich letztes Jahr schon für einen Pokal stark gemacht hatten, graviert werden.

In derselben Woche erlebten einige der „Großen“ ein Highlight, als sie mit dem P-Seminar Alpencross den langen Weg von Ehrwald nach Riva del Garda auf ihrem Fahrrad in Angriff nahmen. Am vorletzten Schultag folgte dann der krönende Abschluss mit dem Sport- und Spieletag, der leider wetterbedingt im vergangenen Schuljahr entfallen musste. Dieses Jahr durften sich alle Klassen der Jahrgangsstufen 5 bis 10 unter dem Motto „TV-Shows“ an sechs verschiedenen Stationen miteinander messen und das Ende des Schuljahres gebührend ausklingen lassen. Diese großartigen sportlichen Höhepunkte werden sicher noch vielen lange im Gedächtnis bleiben! Mehr Bilder und ausführlichere Berichte finden Sie auf unserer Homepage. Schöne erholsame und sportliche Ferien wünscht Ihnen und Euch allen die Fachschaft Sport!

Anna Tott / Sibylle Wittmann







... über die Bauernhof-Exkursion der Klasse 5b

Anfang Juli besuchten wir, die Klasse 5b, im Rahmen einer Natur- und Technik-Exkursion mit Herrn Kölbl und Frau Spiegler den landwirtschaftlichen Betrieb der Familie Reiter in Weibletshofen. Als wir nach einem halbstündigen Fußmarsch am Bauernhof ankamen, durften wir uns in den Stadel setzen, wo schon mehrere Eimer mit verschiedenen Dingen darin hergerichtet waren. Barbara Reiter hat uns erklärt, was Kühe essen und was ihnen schadet. Anschließend haben sich viele Meerschweinchen, Hasen, Pferde, Katzen und Hofhund Titus über unsere Streichel-einheiten gefreut. Im Stall durften wir fleißig mitanpacken und Kühe füttern, woraus aber schnell eine Heuschlacht wurde. Einer unserer Wünsche war es, Bulldogs anzuschauen. Deshalb durften wir eine Runde im Hänger mitfahren, was sehr holprig und witzig war. Zurück auf dem Hof haben Jungs gegen Mädchen je eine Flasche Sahne kräftig geschüttelt, bis daraus Butter wurde. Um die Verdauung einer Kuh nachzustellen, waren alle Kinder der Klasse im Einsatz, um die verschiedenen Mägen und den Darm zu spielen. Insgesamt war es eine wunderschöne Bauernhof-Exkursion, bei der wir viel gelernt und gelacht haben.

Julia Sauer, 5b



Impressionen ...

... vom Sommerkonzert



... von der Romfahrt des Jugendchors Ostallgäu

Wenn auf eine Stadt der Begriff Hotspot zutrifft, dann auf auf die „Ewige Stadt“ Rom. Und einer DER Hotspots in Rom ist natürlich der Petersdom. An einem solchen Ort musizieren zu dürfen, ist eine ganz besonders exklusive und einmalige Gelegenheit. Zu dieser verhalf dem Jugendchor Ostallgäu der ehemalige Marktoberdorfer Kaplan Konrad Bestle, der seit Anfang des Jahres Rektor des Campo Santo Teutonico ist.

Auf seine Vermittlung hin durfte der Jugendchor Ostallgäu unter der Leitung von Stefan Wolitz und begleitet durch Katja Röhrig an der Orgel und ein Blechbläserquartett den Vorabendgottesdienst am Samstag, dem 22.7.2023, im Petersdom gestalten.

Nach genauen Vorgaben erstellte Stefan Wolitz eine Auswahl an liturgischen Chorsätzen, die unter anderem das bekannte Marienlied „Segne du, Maria“ enthielt. Der Gottesdienst selbst fand im westlichen Kreuzarm der Basilika statt – während in anderen Teilen der Kirche noch Besucher unterwegs waren oder Vorbereitungen für weitere Gottesdienste getroffen wurden. Konrad Bestle agierte in der Heiligen Messe als Konzelebrant und ließ sich anschließend noch zusammen mit dem Chor fotografieren.

Am Sonntagvormittag folgte dann der zweite Gottesdienst, diesmal in der Kirche des Campo Santo Teutonico. Konrad Bestle erinnerte in seiner Begrüßung auch an die Zeit in Marktoberdorf, aus der er aktuelle Chormitglieder noch persönlich kennt.

Zusätzlich zu diesen beiden musikalischen Highlights hatte Herr Wolitz ein Kulturprogramm zusammengestellt, das den Jugendlichen und begleitenden Lehrkräften, Frau Holm und Herrn Dollansky, weitere bekannte Sehenswürdigkeiten der Stadt näherbrachte, z. B. Engelsburg, Pantheon, Piazza Navona, Fontana di Trevi, Spanische Treppe, Santa Maria Maggiore, Lateran sowie Kolosseum, Forum Romanum und Kapitol. Es durfte natürlich auch ein Gang auf die Kuppel des Petersdoms nicht fehlen. Zu den meisten dieser Hotspots gelangt man im übrigen nur über entsprechende Sicherheitskontrollen, so auch zum Campo Santo Teutonico, der von der Schweizer Garde bewacht wird. (Zum Gottesdienst in den Petersdom konnten wir dann aber mit Konrad Bestle den Spezialeingang an der Seite nehmen, der für Touristen normalerweise nicht geöffnet ist.)

Den letzten Nachmittag nutzten die Schüler*innen nach den erfüllten Tagen mit sehr hohen Temperaturen dann zur Entspannung im Park der Villa Borghese (mit Wettrennen in Tretwagen), zum Shoppen oder für eigene Erkundigungen. Zum Abschluss traf sich die gesamte



Gruppe noch einmal zum gemeinsamen Abendessen, bevor es wieder nach Hause ins deutlich kühlere Allgäu ging.

Ein besonderes Dankeschön gilt an dieser Stelle Claudia Fichera, die in der Vorbereitung der Romfahrt die umfangreiche und zeitintensive Korrespondenz mit den italienischen Ansprechpartnern übernommen hat.

Susanne Holm



Wann und wo ..

Nachprüfung

Die Nachprüfung für die Jahrgangsstufen 6 bis 9 findet in der Zeit von Mittwoch, 6. bis Freitag, 8. September 2023 jeweils statt.

Besondere Prüfung

Zeitplan:

Fach	Tag	Datum	Uhrzeit
Deutsch	Mittwoch	6.9.2023	9.00–12.30 Uhr
Mathematik	Donnerstag	7.9.2023	9.00 – 11.20 Uhr
Fremdsprache	Freitag	8.9.2023	9.00 – 11.20 Uhr

Die Besonderen Prüfungen finden am Gymnasium Füssen statt.

Öffnungszeiten des Sekretariats und Sprechzeiten des Direktorats während der Ferien:

Montag, 31.7. bis Freitag 4.8.2023, jeweils von 10.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch, 9.8., 16.8. und 30.8.2023, jeweils von 10.00 – 12.00 Uhr
Montag, 4.9. bis Freitag 8.9.2023, jeweils von 10.00 – 12.00 Uhr

Neues Schuljahr:

Der Unterricht im neuen Schuljahr 2023/2024 beginnt am Dienstag, 12. September 2023 voraussichtlich nach folgendem Plan:

8.00 Uhr: Jahrgangsstufe 5 im Arthur-Groß-Saal

8.00 Uhr: Jahrgangsstufen 6 bis 11 in den Klassenzimmern

8.30 Uhr: Q12 im Arthur-Groß-Saal